

1. Allgemeines

(1) Alle Angebote und Dienstleistungen aufgrund von Bestellungen von Nutzern (nachfolgend „Kunden“ genannt) bei „Die Kleine Imkerei“ und/oder „Imkermentoring“ (nachfolgend „Anbieterin“ genannt) über die Website www.imkermentoring.de (nachfolgend „Website“ genannt) unterliegen diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Vertragspartner sind Gesa Lahner, Stutsmoor 4, 22607 Hamburg und der Kunde.

(2) Die Angebote der Anbieterin richten sich gleichermaßen an Verbraucher (im Sinne des § 13 BGB), insbesondere private Bienenhalter, und an Unternehmer (im Sinne von § 14 Abs. 1 BGB), jedoch nur an Endabnehmer.

(3) Für alle Kontakte und Geschäftsbeziehung zwischen Anbieterin und dem Kunden gelten ausschließlich die nachfolgenden Regelungen. Geschäftsbedingungen des Kunden finden keine Anwendung, auch wenn die Anbieterin ihrer Geltung im Einzelfall nicht gesondert widerspricht.

(4) Der Umgang mit personenbezogenen Daten erfolgt im Sinne der Europäischen Datenschutzgrundverordnung sowie der damit verbundenen nationalen Datenschutzgesetze und ist unter „Datenschutz“ näher erläutert.

2. Inhalte der Website und redaktionelle Verantwortung

(1) Soweit auf der Website ein Bildupload, eine freie Texteingabe oder eine Einbeziehung sonstiger Inhalte durch den Kunden möglich ist, liegt die redaktionelle Verantwortung allein beim jeweiligen Nutzer. Die Auswahl und das Herunterladen des jeweiligen Inhalts erfolgen ebenfalls auf eigene Verantwortung des Kunden nach den technischen Richtlinien des jeweiligen Diensteanbieters.

(2) Die Anbieterin übernimmt keine Gewähr für die Verfügungsbefugnis und den Rechtsbestand der von den Kunden auf seine Webseiten eingestellten Inhalte. Insbesondere machen sie sich die eingestellten Inhalte nicht zu Eigen. Der Kunde versichert, die Verfügungs- und die Nutzungsbefugnis (d.h. den Rechtsbestand) vor einer jeden Nutzung umfassend geklärt zu haben, damit eine illegale Nutzung von Inhalten auf den Webseiten der Diensteanbieter von vornherein vermieden wird. Zudem verpflichtet sich der Kunde, dafür Sorge zu tragen, dass eine ordnungsgemäße Quellenangabe unter Nennung des Urhebers entsprechend den gesetzlichen bzw. vertraglichen Erfordernissen am Werk (z.B. Foto, Text) erfolgt. Der Kunde wird die Anbieterin von allen berechtigten Ansprüchen Dritter, die aufgrund eines Verstoßes gegen vorstehende Verpflichtungen erfolgen sollten, freihalten. Dies gilt auch hinsichtlich der Kosten einer Rechtsverteidigung.

3. Vertragsschluss Dienstleistungen (Imkermentoring) und Waren (Die Kleine Imkerei)

(1) Die Angebote der Anbieterin auf der Website zu Dienstleistungen und Waren sind unverbindlich. Durch Aufgabe einer Bestellung oder Anfrage per E-Mail macht der Kunde ein verbindliches Angebot zur Bestellung einer Dienstleistung. Die Anbieterin kann das Angebot bis zum Ablauf des fünften auf den Tag des Angebots folgenden Werktages annehmen oder danach selbst ein erneuertes Angebot an den Kunden richten.

(2) Soweit die Bestellung über das Internet erfolgt, bemüht sich die Anbieterin dem Kunden zeitnah nach Eingang des Angebots eine elektronische Bestätigung über den Erhalt des Angebots zuzusenden, die aber noch keine Annahme des Angebots darstellt. Das Angebot gilt von der Anbieterin erst als angenommen, sobald sie gegenüber dem Kunden (per E-Mail) die Annahme ausdrücklich erklärt. Eine Annahme erfolgt auch mit Durchführung einer Lieferung oder Dienstleistung an den Kunden.

(3) Jeder Kunde, der Verbraucher ist, ist berechtigt, das Angebot nach Maßgabe der besonderen Widerrufsbelehrung, die ihm im Rahmen der Bestellung auf der Website mitgeteilt wird, zu widerrufen und zurückzusenden.

(4) Über den kostenpflichtigen Imkerdraht können Kunden entsprechend der auf der Website transparent gemachten Bedingungen telefonische Beratung von der Anbieterin erhalten. Gratisberatung über die für den

Imkerdraht angegebene Rufnummer ist nicht möglich. Eine solche müsste explizit also solche vereinbart werden und über eine separate kostenfreie Rufnummer erfolgen.

(5) Der Kunde erhält keinen Anspruch auf einen fortlaufenden Zugang zu der Kontaktherstellung über Telefon. Beratungen über den Imkerdraht dienen der Orientierung und Entscheidungshilfe entsprechend der mündlich übermittelten Sachverhalte und Umstände, die vom Kunden geschildert werden. Sie ersetzen keine vor Ort Begehung und fachliche Ratschläge nach Besichtigung gegenständlicher Umstände (z.B. Krankheitsbefall etc.). Die Anbieterin berät fach- und erfahrungsgerecht. Der Kunde ist selbst verantwortlich für die Befolgung der erteilten Ratschläge.

4. Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie Gesa Lahner, Stutsmoor 4, 22607 Hamburg, E-Mail: kontakt@imkermentoring.de, mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Frist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich evtl. Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie mir von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

*** Ende der Widerrufsbelehrung ***

Das Widerrufsrecht besteht gemäß § 312 g Absatz 2 BGB unter anderem nicht bei Fernabsatzverträgen zur Lieferung von Waren, die nicht vorgefertigt sind und für deren Herstellung eine individuelle Auswahl oder Bestimmung durch den Verbraucher maßgeblich ist oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse des Verbrauchers zugeschnitten sind. Bei Beseitigung der Versiegelung von verderblichen Lebensmitteln, insbesondere die Versiegelung von Verschlüssen von Honiggläsern (Papiersiegel), ist das Widerrufsrecht ausgeschlossen.

5. Lieferung / Leistung

- (1) Vereinbarte Beratungen vor Ort sind spätestens 24 Stunden vor Beginn zu stornieren, andernfalls sind die Leistungen entsprechend der Vereinbarung zu vergüten. Die Vergütung fällt nicht an, wenn nachweislich alternativ bei einem Dritten die gleichwertige Dienstleistung stattdessen vergütungspflichtig durch die Anbieterin erbracht werden kann.
- (2) Sofern nicht anders vereinbart, erfolgt eine Lieferung von Waren ab Lager der Anbieterin an die vom Kunden angegebene Lieferadresse.
- (3) Von der Anbieterin angegebene Fristen und Termine für den Versand der Ware oder Durchführung der Dienstleistung gelten stets nur annähernd und dürfen daher in zumutbarem Umfang überschritten werden. Dies gilt nicht, sofern ein fester Termin ausdrücklich schriftlich vereinbart ist.
- (4) Sämtliche von der Anbieterin bei der Bestellung angegebenen oder sonst vereinbarten Fristen beginnen, wenn Lieferung gegen Vorkasse vereinbart ist, am Tag des Eingangs des vollständigen Kaufpreises oder wenn Zahlung per Nachnahme oder Rechnung vereinbart ist, am Tag des Zustandekommens des Kaufvertrages.
- (5) Für die Einhaltung des Versandtermins ist allein der Tag der Übergabe der Ware durch die Anbieterin an das Versandunternehmen maßgeblich.
- (6) Falls die Anbieterin ohne eigenes Verschulden zur Lieferung oder Leistung der bestellten Ware oder Dienstleistung nicht in der Lage ist, weil beispielsweise ein Lieferant seine vertraglichen Verpflichtungen nicht erfüllt oder die Ware nicht mehr verfügbar ist, ist die Anbieterin dem Kunden gegenüber zum Rücktritt berechtigt. In diesem Fall wird der Kunde unverzüglich darüber informiert, dass das bestellte Produkt / Leistung nicht zur Verfügung steht. Die gesetzlichen Ansprüche des Kunden bleiben unberührt.

6. Preise, Zahlung, Aufrechnung, Zurückbehaltung

- (1) Die Preise der Waren schließen die gesetzliche Umsatzsteuer ein, nicht jedoch Versandkosten. Dienstleistungen werden umsatzsteuerbefreit gemäß § 19 UStG erbracht.
- (2) Soweit nicht anderweitig vereinbart (z.B. innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsdatum), erfolgen Zahlungen bei Waren per Vorkasse. Rechnung bei Dienstleistungen werden 14 Tage nach Rechnungsstellung zur Zahlung fällig.
- (3) Ein Recht zur Aufrechnung steht dem Kunden nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder von der Anbieterin unbestritten sind. Außerdem ist er zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.
- (4) Der Kunde hat bei Beratungsleistungen über die kostenpflichtige Service-Rufnummer (Imkerdraht) die durch die Inanspruchnahme von kostenpflichtigen Beratungsleistungen fälligen Entgelte zu zahlen. Die vor der Kontaktherstellung angegebenen Preise verstehen sich inklusive der jeweils gültigen Umsatzsteuer als Minutenpreise. Bei der Beratung über den entgeltpflichtigen 0900-Mehrwertdienst erfolgt die Abrechnung über die Telefonrechnung des Anrufers. Die Abrechnung erfolgt im Minuten-Takt. Nutzungsentgelte werden nach Gesprächs-Ende fällig. Die Rückerstattung dieser Service-Entgelte ist ausgeschlossen. Durch die Nutzung erkennt der Kunde diese Bedingungen an. Ein Telefongespräch wird aus Sicherheitsgründen nach 60 Minuten automatisch beendet.

7. Eigentumsvorbehalt, Nutzungsrechte

- (1) Gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises (einschließlich Umsatzsteuer und Versandkosten) für die betreffende Ware Eigentum der Anbieterin.
- (2) Die Einräumung von Nutzungsrechten, insbesondere an den von der Anbieterin erbrachten Designleistungen, an von der Anbieterin erstellten oder vertriebener Präsentationen oder Publikationen wird erst wirksam, wenn der Kunde eine vereinbarte und geschuldete Vergütung vollständig an die Anbieterin

entrichtet hat. Bis zur Entrichtung der vollständigen Vergütung verbleiben sämtliche Nutzungsrechte bei der Anbieterin.

(3) Sofern nichts anderes vereinbart ist, erhält der Kunde ein einfaches, nicht übertragbares, auf das Territorium der Bundesrepublik Deutschland örtlich beschränktes Nutzungsrecht zum ausschließlich privaten Gebrauch. Nicht umfasst ist das Recht auf Vervielfältigung, Verbreitung, öffentliche Zugänglichmachung und Bearbeitung nach dem Urheberrechtsgesetz (UrhG). Die zwingenden Regelungen der §§ 69 d) und e) UrhG bleiben hiervon unberührt.

(4) Der Inhalt der Webseite darf nur zu privaten Zwecken genutzt werden. Urheberrechte sind zu beachten. Das Vervielfältigen, Verbreiten sowie jegliche öffentliche Wiedergabe von Inhalten die Webseite (insbesondere das Einfügen von Audiostreams in Plattformen oder Internetangeboten Dritter) ist nur mit dem schriftlichen Einverständnis der Anbieterin zulässig. Dies gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken.

8. Versand und Gefahrübergang

(1) Soweit nicht ausdrücklich anders vereinbart, bestimmt die Anbieterin die angemessene Versandart und das Transportunternehmen nach Ihrem billigen Ermessen.

(2) Die Anbieterin schuldet nur die rechtzeitige, ordnungsgemäße Ablieferung der Ware an das Transportunternehmen und ist für vom Transportunternehmen verursachte Verzögerungen nicht verantwortlich. Eine von der Anbieterin genannte Versanddauer ist daher insoweit unverbindlich.

(3) Ist der Kunde Verbraucher, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs, der zufälligen Beschädigung oder des zufälligen Verlustes der gelieferten Ware in dem Zeitpunkt auf den Kunden über, in dem die Ware an den Kunden ausgeliefert wird oder der Kunde in Annahmeverzug gerät. In allen anderen Fällen geht die Gefahr mit der Auslieferung der Ware an das Transportunternehmen auf den Kunden über.

9. Gewährleistung

(1) Die Dienstleistungen werden durch die Anbieterin nach bestem Wissen und Gewissen entsprechend Ihrer Erfahrung und Fachkenntnis erbracht, sie schuldet jedoch neben der Beratungsleistung keinerlei Erfolg. Insoweit unterliegen die Beratungs- und Mentoring-Dienstleistungen nicht den Mängelgewährleistungsrecht, sondern den gesetzlichen Bestimmungen zur Dienstleistung.

(2) Liegt bei einer Warenlieferung ein Mangel der von der Anbieterin erbrachten Lieferung vor, gelten die gesetzlichen Vorschriften zum Kauf. Ist die gelieferte Ware mit einem Sachmangel behaftet, kann der Kunde von der Anbieterin zunächst die Beseitigung des Mangels oder Leistung mangelfreier Ware verlangen. Ist jedoch der Kunde Unternehmer, kann die Anbieterin zwischen der Mängelbeseitigung oder Lieferung einer mangelfreien Sache wählen, wobei das Wahlrecht durch Anzeige in Textform (auch per Telefax und E-Mail) gegenüber den Kunden innerhalb von drei Arbeitstagen nach Zugang der Benachrichtigung über den Mangel ausgeübt werden kann. Die Anbieterin kann die vom Kunden gewählte Art der Nacherfüllung allerdings verweigern, wenn diese nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich ist. Ist die Nacherfüllung einer mangelhaften Ware im Wege der Ersatzlieferung erfolgt, ist der Kunde verpflichtet, die zuerst gelieferte Ware innerhalb von 30 Tagen an die Anbieterin auf Kosten der Anbieterin zurückzusenden. Die Rücksendung der mangelhaften Ware hat nach den gesetzlichen Vorschriften zu erfolgen. Die Anbieterin behält sich vor, unter den gesetzlich geregelten Voraussetzungen ggf. Schadensersatz geltend zu machen.

(3) Falls die Nacherfüllung fehlschlägt oder dem Kunden unzumutbar ist oder die Anbieterin die Nacherfüllung verweigert, ist der Kunde jeweils nach Maßgabe des anwendbaren Rechts berechtigt, vom Kaufvertrag zurückzutreten, den Kaufpreis zu mindern oder Schadensersatz oder Ersatz seiner vergeblichen Aufwendungen zu verlangen.

(4) Die Gewährleistungsfrist beträgt zwei Jahre ab Lieferung, falls der Kunde Verbraucher ist, ansonsten zwölf Monate.

(5) Nur gegenüber Unternehmern gilt folgendes: Der Kunde hat die Ware unverzüglich nach Übersendung sorgfältig zu untersuchen. Die gelieferte Ware gilt als vom Kunden genehmigt, wenn die Anbieterin ein Mangel

nicht im Falle von offensichtlichen Mängeln innerhalb von zehn Werktagen nach Lieferung, sonst innerhalb von zehn Werktagen nach Entdeckung angezeigt wird.

10. Haftung

(1) Die Anbieterin haftet für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Ferner haftet sie für die fahrlässige Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf. Die Haftung der Anbieterin auf Schadenersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund (insbesondere bei Verzug, Mängeln oder sonstigen Pflichtverletzungen), ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Anbieterin haftet nicht für die leicht fahrlässige Verletzung anderer als der in den vorstehenden Sätzen genannten Pflichten.

(2) Die Anbieterin haftet nicht (gleich aus welchem Rechtsgrund) für Schäden, die bei normaler Verwendung der Ware typischerweise nicht zu erwarten sind.

(3) Die Anbieterin haftet nicht für Schäden, die durch den Kunden am Liefergegenstand selbst entstanden sind; Soweit gesetzlich zulässig, haftet sie auch nicht für entgangenen Gewinn oder für sonstige Vermögensschäden des Kunden.

(4) Die vorgenannten Haftungsausschlüsse und Haftungsbegrenzungen gelten nicht bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, für ausdrücklich garantierte Beschaffenheitsmerkmale, bei Verletzung von Leben, Körper, Gesundheit und/oder einer Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.

11. Anwendbares Recht

(1) Es findet deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts Anwendung. Zwingende Bestimmungen des Staates, in dem der Kunde seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, bleiben unberührt.

(2) Als Gerichtsstand gilt soweit gesetzlich zulässig Hamburg.

(3) Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder gesetzlichen Regelungen widersprechen, so werden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen hierdurch im Übrigen nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung wird von den Vertragsparteien einvernehmlich durch eine rechtswirksame Bestimmung ersetzt, welche dem wirtschaftlichen Sinn und Zweck der entsprechenden Bestimmung am nächsten kommt. Die vorstehende Regelung gilt entsprechend bei Regelungslücken.